



**Institut für Erziehungswissenschaft
Historische Bildungsforschung und Steuerung des Bildungssystems**

„Bildungssysteme und politische Systeme: Das Beispiel des heutigen Tschechien im 20. Jahrhundert“

**Wahlmodul (3 KP): Exkursion Bildung, Kultur und Politik
Buchbar für HS 2019**

**Das Modul ist in der Doktorierendenausbildung anrechenbar
Für MA-Studierende und Doktorierende in Erziehungswissenschaft**

Modulverantwortlicher Prof. Lucien Criblez (lcriblez@ife.uzh.ch)

Thematische Ausrichtung

Das heutige Tschechien verfügt über eine lange Bildungstradition: In Prag wurde eine der ersten Universitäten eröffnet, Johann Amos Comenius gilt bis heute als einer der Begründer modernen pädagogischen und didaktischen Denkens. Im 20. Jahrhundert wechselte das Gebiet des heutigen Tschechiens allerdings mehrmals das politische System – und damit auch die Bildungskonzeption. Die Exkursion mit Hauptstandort in Prag und Reisen zu ausgewählten andern Orten in Tschechien beschäftigt sich am Beispiel des heutigen Tschechiens mit der Frage der Veränderung von Bildungssystemen in unterschiedlichen politischen Systemen.

Zu Beginn des 20. Jahrhunderts, bis 1918, gehörte Tschechien zur k.u.k.-Monarchie. Im Dreieck Wien – Budapest – Prag entstand eine gesellschaftliche, künstlerische und auch pädagogische Reformbewegung, die bislang in der Pädagogikgeschichte Europas noch kaum wahrgenommen wird. Diese Entwicklungen und Tendenzen konnten in der Tschechoslowakischen Republik bis zur Eingliederung ins nationalsozialistische Deutschland als Protektorat Böhmen und Mähren 1939 fortgesetzt werden. Nach der nationalsozialistischen Herrschaft und dem Zweiten Weltkrieg kam es zu einer kurzen Phase einer zweiten Republik, anschliessend stand die Tschechoslowakische Föderative Republik vor allem unter dem Einfluss des kommunistischen Russland, dies noch verstärkt nach dem Prager Frühling 1968. Nach dem Zusammenbruch des Ostblocks trennte sich die ehemalige Tschechoslowakei; Tschechien ist seit 1993 ein eigenständiger Staat.

Für Bildung und Schule bedeuteten die unterschiedlichen Staatsformen immer auch unterschiedliche politische „Ideologien“ und unterschiedliche Bildungskonzepte – im Gegensatz zur Schweiz, in der die Staatsgrenzen und das politische System während des gesamten 20. Jahrhunderts weitgehend stabil blieben. Die Exkursion beschäftigt sich vor diesem Hintergrund einerseits mit ausgewählten Aspekten der tschechischen Bildungsgeschichte des 20. Jahrhunderts, andererseits allgemeiner mit der Frage des Verhältnisses zwischen politischen Systemen und Bildungssystemen.

Eckwerte der Studienreise

Dauer: 6. Oktober (abends Flug ZRH – Prag) bis 11. Oktober 2019 (Rückflug nachmittags)

Betreuung vor Ort: Prof. Dr. Tomáš Kasper, Technische Universität Liberec

Reisekosten: Reise wird durch UZH übernommen, Unterkunft und Verpflegung zulasten der Studierenden

Leitung: Prof. Dr. Lucien Criblez und MA Lukas Höhener



Anmeldung

Mit beiliegendem Anmeldetalon bis spätestens am 21. Juni 2019; die Teilnehmendenzahl ist auf 15 MA-Studierende und Doktorierende beschränkt.

Vorbesprechung

Nach Anmeldeschluss wird ein Doodle für die Festlegung eines Vorbesprechungstermins festgelegt.

Auskunft

Prof. Dr. Lucien Criblez: lcriblez@ife.uzh.ch

Christa Bühler: cbuehler@ife.uzh.ch

Lukas Höhener: lhoehener@ife.uzh.ch

Für MA-Studierende und Doktorierende in Erziehungswissenschaft
Das Modul ist in der Doktorierendenausbildung anrechenbar

Anmeldeformular für die Exkursion: Bildung, Kultur, Politik 6. – 11. Oktober, HS 2019	
Ihre Anmeldung ist verbindlich	
Name/ Vorname	
Matrikelnummer	
Email	
Flug	Ja <input type="checkbox"/> Zürich – Prag am 6. Oktober abends Prag – Zürich am 11. Oktober nachmittags Für die Reservation der Flüge benötigen wir einen Scan Ihres Reisedokumentes. Den Scan werden wir nach der Bestätigung der Flugbuchung selbstverständlich löschen.
	Nein <input type="checkbox"/> ich reise individuell und bin für die Organisation der Reise selbst verantwortlich.
Übernachtungen	<input type="checkbox"/> Einzelzimmer / <input type="checkbox"/> Doppelzimmer mit: Wir versuchen Ihren Wünschen gerecht zu werden.

Anmeldung und Unterlagen bis Freitag, 21.06.2019 per Mail einreichen an:
cbuehler@ife.uzh.ch und lcriblez@ife.uzh.ch